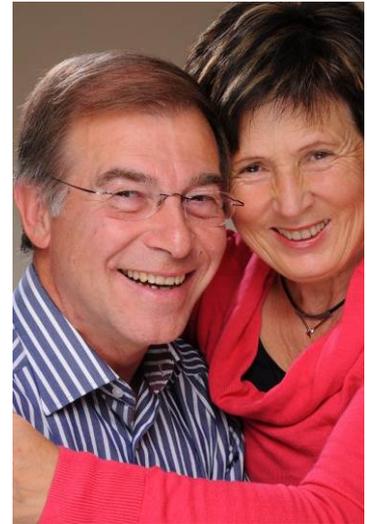


Info- und Gebetsbrief Juni 2016

Helmut und Rosi Blatt, Im Tal 18, 35102 Lohra

Fon/AB: 06462-912056 Fax: -912057 hblatt@gmx.de www.helmutblatt.de



Liebe Freunde und Weggefährten!

Heute möchte ich Euch einige Impulse zu der Frage zukommen lassen:

Wie können wir Sieg im Glauben haben?

„Ihr habt den neuen Menschen angezogen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit“ (Eph 4,24).

„Seine göttliche Kraft hat uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt“ (2.Petr 1,3).

Uns allen ist bekannt, dass unsere Nachfolge von mancherlei Anfechtungen, Versuchungen und auch Niederlagen gekennzeichnet ist. Wir sind als Jesunachfolger nicht diejenigen, die wir gerne wären. Der Dichter Friedrich Hebbel (1813-1863) bekannte einmal: „Der, der ich bin, grüßt traurig den, der ich sein möchte.“

Dabei besteht die Gefahr, dass sich hier eine innere Erwartung und Haltung verfestigt, die sich einem „armen Sünderchristsein“ verschreibt. Da ist dann nicht mehr die Rede vom Sieg Christi, sondern weithin nur noch von unserer Schwachheit und dem immer wiederkehrenden Fallen. Zum Schluss denken wir, dies sei der Normalzustand eines Christen.

Watchman Nee schrieb einmal dazu: „Lassen sie niemals den Gedanken zu, dass wir der Schwachheit und Anfechtung erliegen müssten. Christus ist unser Leben; er überragt alles ... Wir sollten uns nichts vormachen, indem wir sagen, dass es für einen Christen unvermeidlich sei zu sündigen. Kein Wort wird das Herz des Herrn tiefer verletzen als dieses.“

Nachfolge Jesu sollte sich auch an Jesus festmachen und an Ihm orientieren. Paulus erinnert uns:

„Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!“ (1.Kor 15,57)

„Mein Gott aber wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, entsprechend seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus“ (Phil 4,19).

Vergleichen wir damit unser Leben, dann könnten wir denken, dass diese Worte wohl an Lebewesen auf einem anderen Stern gerichtet sind. Wenn etwas uns so fremd ist, dann dies, dass wir allezeit Sieg haben und in allem versorgt sind in Christus.

Bedenken wir: Als Jesus starb, starb unser alter verdorbener Mensch. Als Jesus begraben wurde, wurde unser lasterhafter Mensch begraben. Als Jesus auferstand, stand die neue Schöpfung aus Gott in uns auf.

Wenn das Wort vom Sieg wahr ist, dann bedeutet das, dass es keinen Moment in unserem versuchungsreichen Leben gibt, in dem Jesus nicht einen völligen Sieg für uns bereit hält und schenken will. Denn Jesus starb nicht nur für unsere Sünden. Er starb uns. Wir sind mit ihm gestorben, begraben und auferstanden: „... wie sollten wir noch in der Sünde leben?“ (Röm 6,2) fragt Paulus.

So dürfen wir sein Leben, seine Möglichkeiten, seine Freude, sein Überwinderleben leben.

- Es ist wie bei einem Flugzeug. Wenn ich es besteige, habe ich die Möglichkeit, mich in 10.000 m Höhe mit einer Geschwindigkeit von 1.000 km/h fortzubewegen.

Auf mich allein geworfen ist das wohl mit einigen Schwierigkeiten verbunden. Meine eingestandene Bedürftigkeit und Unfähigkeit sollte aber seinen Reichtum in mir aufleben lassen.

Ein großes Hindernis jedoch, um in diesen Sieg und die Versorgung durch Jesus hineinzukommen, sind unsere ständigen Entschuldigungen für unsere Fehltritte und unsere fehlenden Entschuldigungen bei unseren „Opfern“. Auch das Niedertreten von schützenden Zäunen im Gewissen lässt uns immer mehr in die Sünde abgleiten.

Jede neue Versuchung ist jedoch eine riesengroße Möglichkeit, in IHN, seine sündlose Schöpfung in uns, hineinzugehen, in ihm zu bleiben, durch ihn zu leben und zu überwinden. Nur in IHM können wir den Sieg leben, der er selbst ist. Aufrichtigkeit und Demut gegenüber sich selbst und anderen und nicht zuletzt vor Gott sind dabei keine Hindernisse. ---

Persönlich Bis jetzt spüre ich noch nicht allzu viel von meinem Rentnerstand. Die Anfragen laufen weiter wie bisher, eben solange es Jesus gefällt. Nach manchen Diensten staune ich weiterhin, auf welche Weise Jesus immer wieder schwache, unvollkommene Worte für andere zum tiefen, befreienden Segen setzt. Rosi, meine treue Weggefährtin, war wieder die ganze Zeit über an meiner Seite. Einfach unverzichtbar.

Zwischendurch gibt es immer Schlaglöcher, die einen platt machen. Betet doch bitte um weises Agieren und Reagieren und dass ich nicht zu gutgläubig bin. Diese alte Wahrheit stimmt: „Wenn du anderen vertraust, gibst du ihnen ein Schwert in die Hand. Die einen benutzen es, um dich zu beschützen und andere, um dich zu verletzen.“

Ein besonderes Anliegen ist die anvisierte **Reise nach Äthiopien** im November zum Schulungsdienst von Multiplikatoren für das Land. Mir verlangt dieser geplante Dienst viel Respekt ab. Ich bin gespannt, wie Jesus das löst und Türen sich öffnen.

Für das **zweite Halbjahr 2016** stehen noch einige **Freizeiten** an, auf die ich gerne hinweise:

- 27.08.-03.09. Gästehaus Krebs, 87561 Oberstdorf
- 26.-30.09. Gästehaus „Vandsburg“, 49448 Lemförde
- 04.-09.10. Gästehaus „Oase“, 67435 Lachen

In der **größer werdenden Familie mit jetzt 7 Enkeln** sind wir dankbar, dass Jesus uns durch Schönes

und Schweres segnet und nahe bei sich hält. Er soll weiterhin den Vorrang vor allem anderen behalten.

Markus und Tina mit Mathea (6 ½), David (5) und Benjamin (10 Monate)

erfreuen sich bester Gesundheit und sind für Gottes Segnungen in Ihrem Leben dankbar. Sie stellen jedoch zunehmend fest, dass ihr ausgeprägtes Netzwerk die gesamte Familie viel Kraft und Zeit kostet. Daher überlegen sie, wie sie manche Aktivitäten reduzieren können, um mehr Energie für Ehe und Familie zu haben. Die gesamte Familie ist für Gebetsunterstützung sehr dankbar.

Thomas und Martina

Martina und Thomas haben am 18. Juni mit ca. 160 Personen in Hartenrod geheiratet (die Trauung war in der FeG Wetzlar, ihrer geistlichen Heimat). Die Hochzeit war ein gesegneter Tag, an dem es die Möglichkeit gab, vielen Menschen, die Jesus nicht kennen, das Evangelium weiterzusagen. Jetzt sind sie auf dem Weg in die Flitterwochen nach Sansibar. Anschließend werden sie sich in Martinas Wohnung in Wetzlar gemeinsam einrichten.

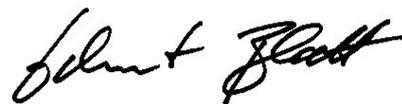
Sarah und Daniel mit Joscha (4 ¼ Jahre), Simeon (5 Monate) und den 4 Kindern

In der Regel sind Sarah & Daniel dankbar für das Leben mit all seinen Facetten in Berlin. Ihre zwei leiblichen Kinder entwickeln sich prächtig. Es ist eine wahre Freude, sie in ihren Entwicklungen zu beobachten. Die älteren vier Kids haben Sarah & Daniel in den vergangenen Wochen ganz schön auf Trab gehalten. Manches gab es zu bewältigen.

So befehlen wir Euch für den Rest des Jahres 2016 Jesus, dem wiederkommenden Herrn an, und verbleiben

mit allerherzlichsten Grüßen aus dem Tal

Eure Rosi und



„Ich habe eine geöffnete Tür vor dir gegeben, die niemand schließen kann; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und hast meinen Namen nicht verleugnet“ (Offenbarung 3,8).

Vorläufiger Terminplan Helmut Blatt von Juli bis Dezember 2016

Juli

07.+17.31.	Hartenrod	Gottesdienste, Bibelstunde
03.	Marburg-Süd	Gottesdienst
10.	Betzenstein (B)	Gottesdienst
13.	Marburg-Süd	Hauskreis Thema: Warum ist Jesus einzigartig?

August

14.+21.+29.	Hartenrod	Gottesdienste
07.-13.	Sandkrug (N)	Freizeit
21.	Hammermühle (NW)	Gottesdienst
23.+24.	Gießen, AHF	Andachten Lehrerkollegium
27.-31.	Oberstdorf (B)	Freizeit

September

1.-3.	Oberstdorf (B)	Freizeit
04.+08.+10.+24.-25.	Hartenrod	Gottesdienste, Ältestensitzung, Klausur,
10.	Frankfurt	Gottesdienst
10.	Wohra	Gottesdienst
16.-18.	Jennelt-Ostfriesland (N)	Evangelisation
26.-30.	Lemförde (N)	Freizeit

Oktober

02.+10.+16.+30.+31.	Hartenrod	Gebetsvormittag, Gottesdienste + Ältestensitzung
04.-09.	Lachen (RP)	Freizeit
19.-23.	Ansbach (B)	Bibeltage
27.-30.	Oberheuslingen (NW)	Bibeltage

November

03.-06.	Uttrichshausen (B)	Bibeltage
11.-28.	Äthiopien (geplant)	Schulungsdienst für Evangelisten, Pastoren, Multiplikatoren, Gemeindedienste

Dezember

03.+04.+12.+15.+31	Hartenrod	Gottesdienst, Bibelstunde, Gebetsvormittag, Ältestensitzung
11.	Heuchelheim	Gottesdienst
18.	Friedrichshausen	Gottesdienst

- Überprüft bitte Eure Termine! B = Bayern, N = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz. Alle übrigen Termine in Hessen oder Ausland
- Aktuelle Infos, Artikel und MP3-Downloads könnt Ihr auf meiner **Homepage** bekommen: www.helmutblatt.de

Ganz herzliche Einladung zu folgenden Freizeiten im 2. Halbjahr 2016

Die Freizeiten sind besonders für Menschen gedacht, die durch Probleme und Krisen hindurch in ihrem Glauben wachsen, reifen und für Jesus brauchbar sein möchten! --- Weitere Infos direkt beim Veranstalter.

27.-08.-03.09.	<u>Oberstdorf</u> , Gästehaus Krebs, Am Faltenbach 28, 87561 Oberstdorf, 05443/208277
26.-30.09.	<u>Lemförde</u> , Gästehaus Vandsburg, Hauptstr. 167, 49448 Lemförde, 05443/208277
04.-09.10.	<u>Lachen</u> , Gästehaus „Oase“, Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/Weinstr. 06327/983-457

